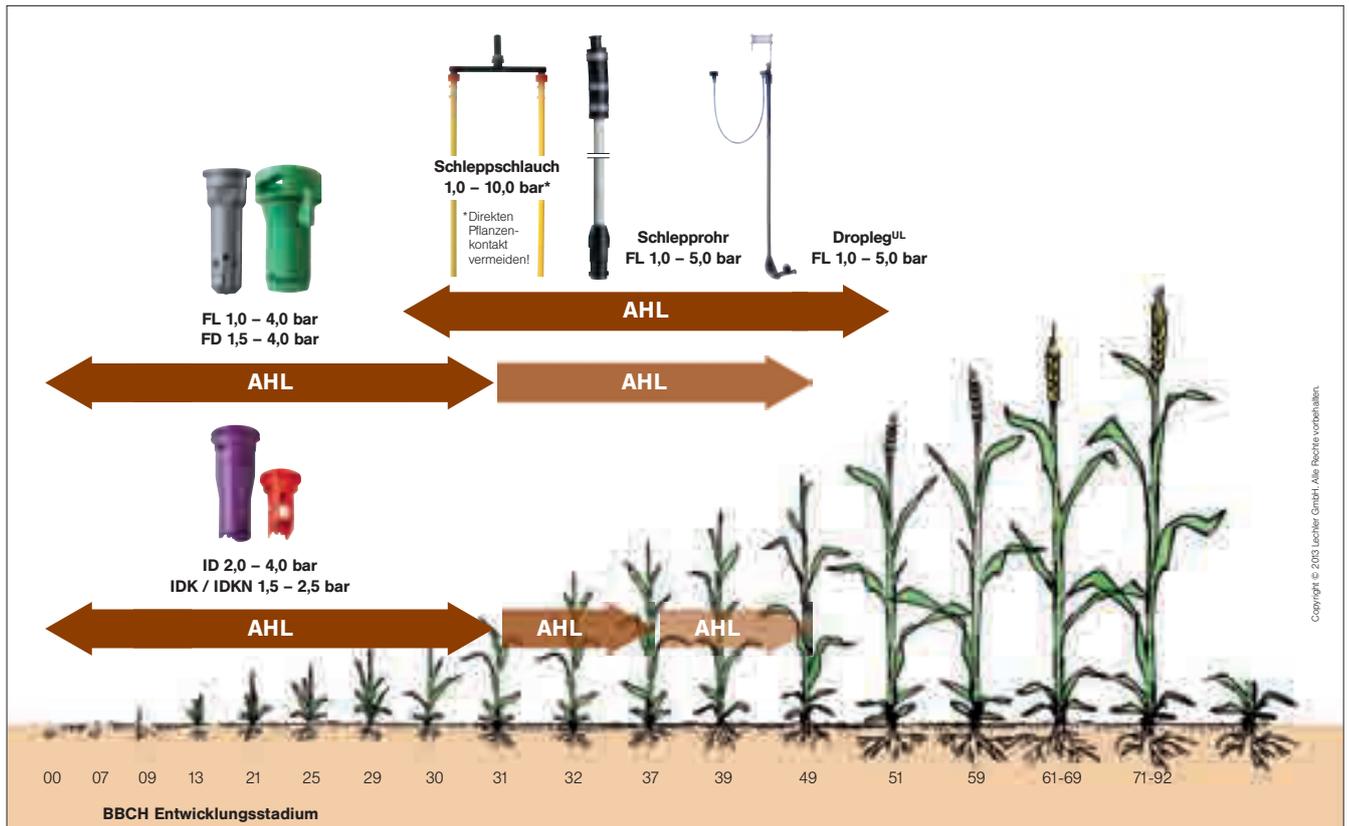


Düsenempfehlung in Getreide



Wintergetreide kann bereits zur ersten Gabe während der Vegetationsruhe auf gefrorenem Boden mit maximal 60 – 100 kg N/ha in Form von AHL pur gedüngt werden. Voraussetzung: gut bewurzelte Pflanzen mit mindestens 3 – 4 Blättern. Insbesondere bei Spaltung der Frühjahrsgabe empfiehlt sich die Kombination mit der Unkrautbekämpfung. Weitere Kombinationsmöglichkeiten ergeben sich bei der Spritzung von Wachstumsregulatoren. Ab Schoßbeginn sollte in Kombination mit Pflanzenschutzmitteln aus Verträglichkeitsgründen nur noch maximal 50 l AHL/ha der Spritzflüssigkeit beigegeben werden (Verdünnungsverhältnis Wasser : AHL mindestens 3 : 1). Auch bei der anschließenden

Bekämpfung von Halmbruch- und Blattkrankheiten kann mit AHL kombiniert werden. Morpholine sollten allerdings nicht verwendet werden. Soll zu einem späteren Zeitpunkt mehr als 50 l AHL/ha gedüngt werden, können mit FD-Düsen, Fünflochdüsen oder Dropleg^{UL}, Schleppschläuchen/Schlepprohren bis zu 150 l/ha AHL pur ausgebracht werden. Bei Beginn des Ährenschiebens bzw. Öffnen der Blattscheide ist Flüssigdüngung nur noch mit Dropleg^{UL}, Schleppschläuchen/Schlepprohren möglich.

Anwendungshinweise der Pflanzenschutzmittelhersteller für die einzelnen Indikationen sowie die Angaben zur Mischbarkeit mit AHL sind unbedingt zu beachten.

Düsenempfehlung Zu Vegetationsbeginn 150 bis 280 l/ha AHL:

- FD 03 bis 10
- FL grau mit Dosierblende 1,2/1,5/1,8
- ID3 120-025 bis -08
- IDK/IDKN 120-03 bis -06

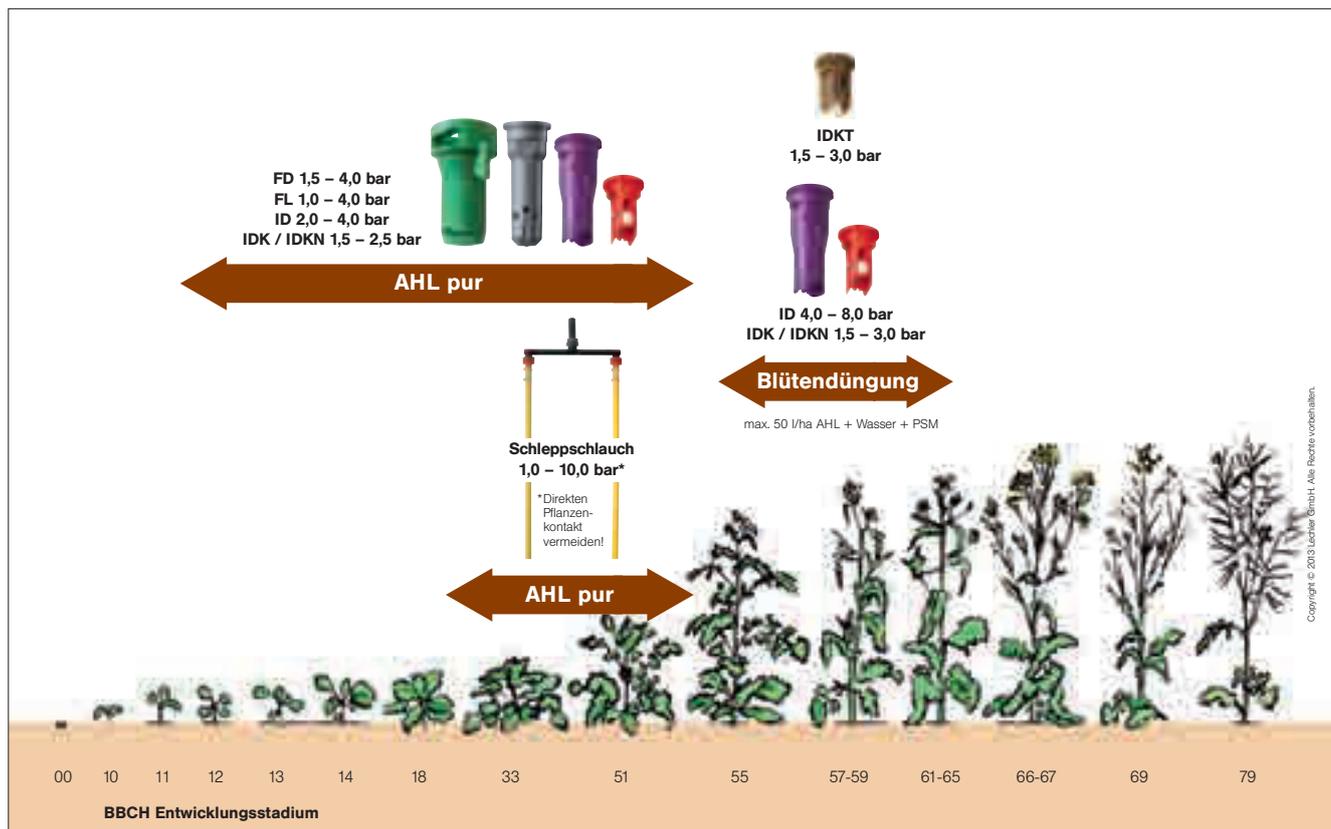
2. Stickstoffgabe 60 bis 170 l/ha AHL pur oder Kombinierte Ausbringung von AHL + Wasser + PSM:

- FD 03 bis 06 (AHL pur)
- ID3 120-01 bis -05
- IDK/IDKN 120-015 bis -06

Spätdüngung 140 bis 170 l/ha AHL:

- FD 03 bis 05
- FL schwarz mit Dosierblende 1,0/1,2 oder FL grau mit Dosierblende 1,2/1,5
- Schleppschlauch mit Dosierblende 0,8
- Schlepprohr mit FL schwarz und Dosierblende 1,0/1,2 oder FL grau und Dosierblende 1,2/1,5
- Dropleg^{UL} mit FL schwarz und Dosierblende 1,0/1,2 oder FL grau und Dosierblende 1,2/1,5

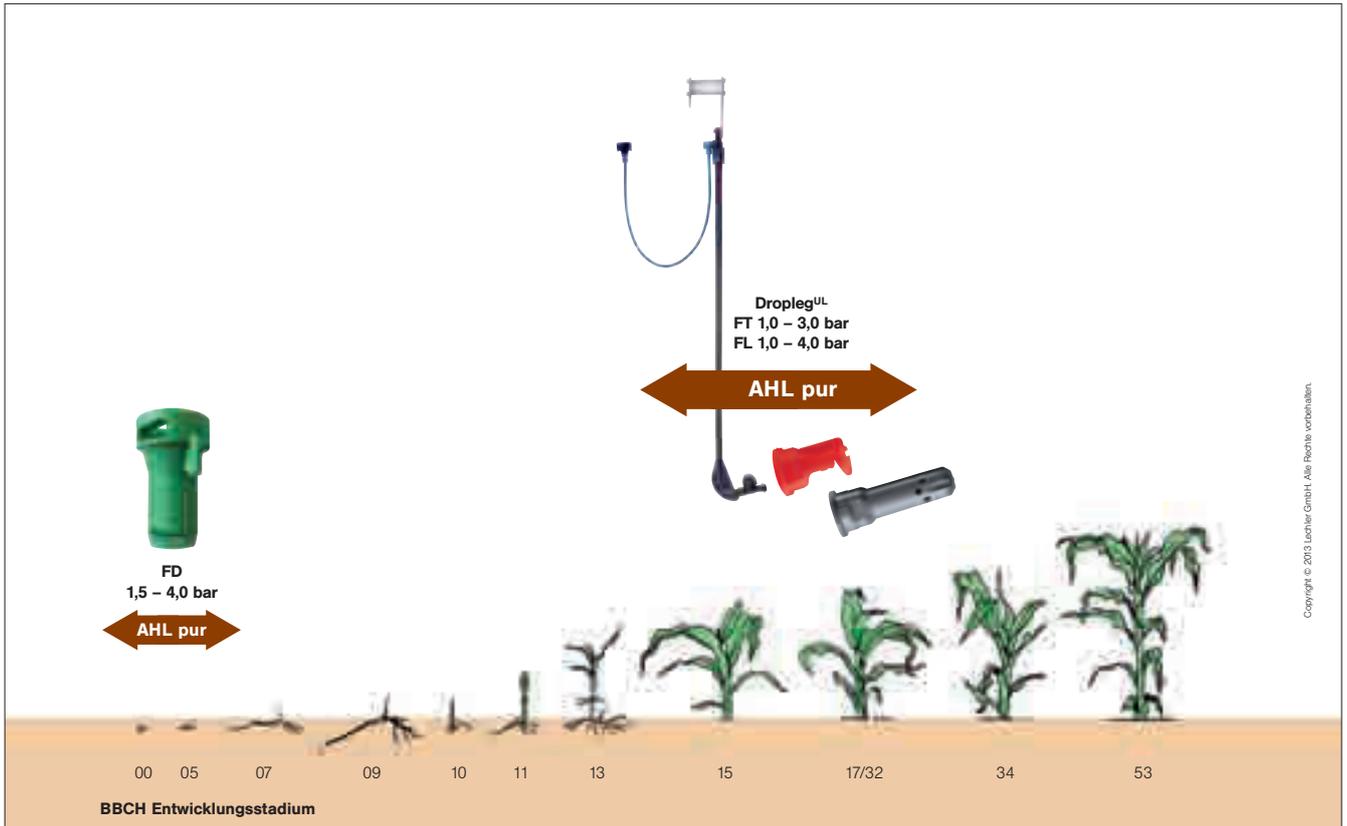
Düsenempfehlung in Raps



In Winterraps können mehr als 200 kg/ha N, verteilt auf 2 Gaben, während der Vegetation in Form von reinem AHL mit Düsen oder Schleppschläuchen/-rohren ausgebracht werden.

<p>Düsenempfehlung Zu Vegetationsbeginn 220 bis 350 l/ha AHL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ FD 04 bis 10 ■ FL grau mit Dosierblende 1,5/1,8 ■ ID3 120-04 bis -08 ■ IDK 120-05 bis -06 	<p>2. Stickstoffgabe bis zur Knospenbildung 170 bis 280 l/ha AHL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ FD 03 bis 08 ■ FL grau mit Dosierblende 1,2/1,5/1,8 ■ Schleppschauch mit Dosierblende 1,0 ■ Schlepprohr mit FL grau und Dosierblende 1,2/1,5/1,8 	<p>Blütendüngung bis zu 50 l/ha AHL + Wasser + Fungizid/Insektizid:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ID3 120-025 bis -05 ■ IDK/IDKN 120-03 bis -06 ■ IDKT 120-03 bis -05
---	--	--

Düsenempfehlung in Mais



Mais verträgt keine direkte AHL-Spritzung auf die Blätter. Eine Vorauflauf-Spritzung mit ID/IDK/IDKN-Düsen zusammen mit VA-Herbiziden ist allerdings ohne weiteres möglich. Der Zusatz eines Nitrifikationshemmers ist vorteilhaft. Spätere AHL-Gaben im Nachauflauf sind nur mit Dropleg^{UL}, Schleppschläuchen/-rohren möglich.

Düsenempfehlung vor der Saat bis 3 Tage danach 280 – 500 l/ha AHL:

- FD 04 bis 15
- ID3 120-04 bis -08
- IDK 120-05 und -06

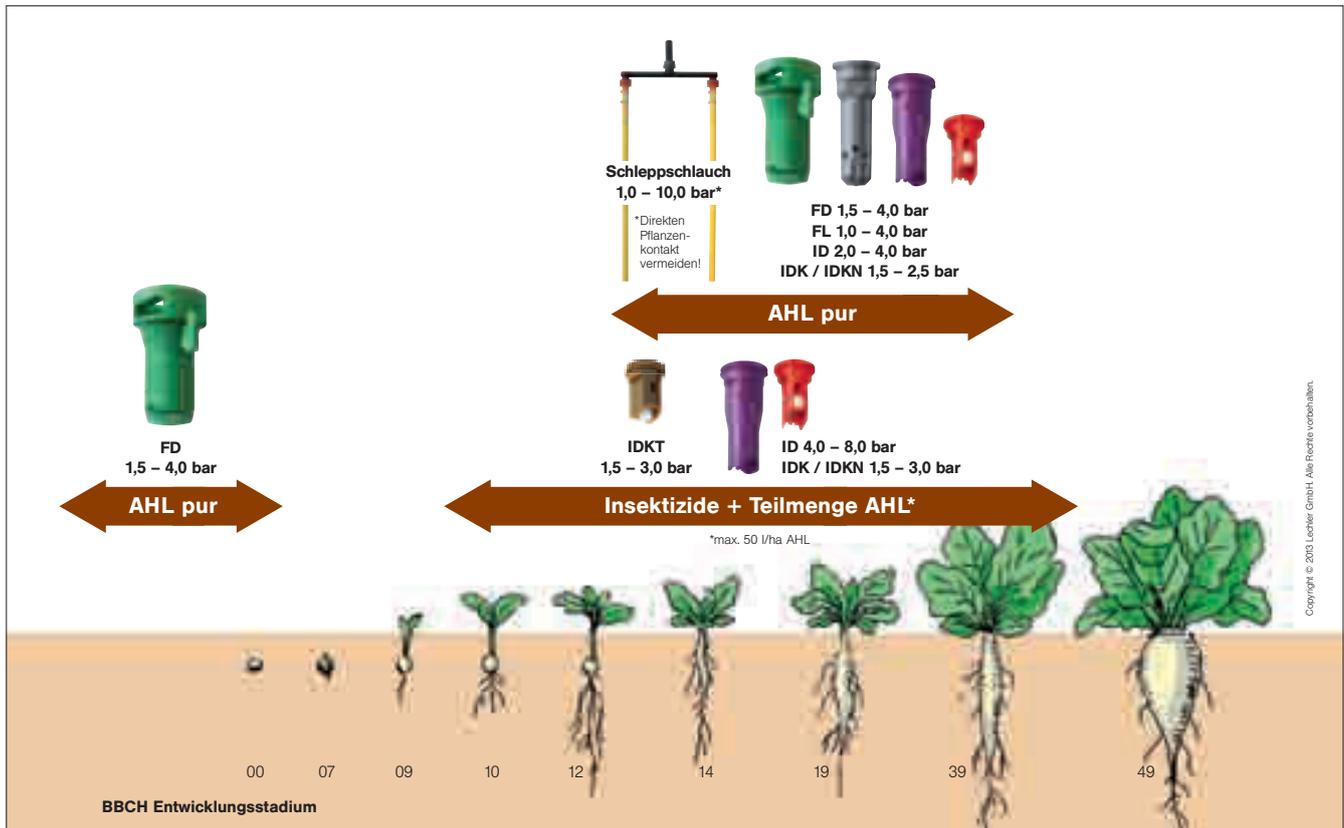
Kombinierte Ausbringung von AHL + PSM (Vorauflauf) 200 bis 400 l/ha:

- ID3 120-03 bis -08
- IDK/IDKN 120-04 bis -06

2. Stickstoffgabe bis 7-Blattstadium 80 bis 170 l/ha AHL:

- Dropleg^{UL} mit FT 1,5-408 bis 3,0-528 oder FL grau mit Dosierblenden 1,2/1,5/1,8
- Schleppschlauch mit Dosierblende 0,8
- Schlepprohr mit Dosierblende 1,0/1,2

Düsenempfehlung in Zuckerrüben



Bei Zuckerrüben lässt sich durch gezielte AHL-Düngung sowohl der Rübenenertrag als auch der Zuckergehalt im Vergleich zur herkömmlichen Düngung mit Kalkammonsalpeter positiv beeinflussen. Zur Grunddüngung vor der Saat können bis zu 120 kg N/ha, ausgebracht werden. Anschließend kann nach Trockenphasen AHL pur auch während der Vegetation ab 4-Blattstadium mit bis maximal 40 kg N/ha (entspricht ca. 110 l AHL/ha) ohne Verätzungsrisiko ausgebracht werden.

Der zeitliche Abstand vor und nach Herbizidanwendungen sollte mindestens 3 Tage betragen, – dies gilt insbesondere, wenn Ölzusätze verwendet werden. In Kombination mit Insektiziden kann maximal 50 l AHL zusammen mit 150 – 200 l Wasser ausgebracht werden.

Düsenempfehlung 1 Woche vor Saat 170 bis 335 l/ha AHL (gesamte N-Menge):

- FD 03 bis 10
- FL grau mit Dosierblenden 1,2/1,5/1,8
- ID3 120-025 bis -08
- IDK/IDKN 120-03 bis -06

Bis 3 Tage nach der Saat bis 220 l/ha AHL:

- FL grau mit Dosierblenden 1,2/1,5
- FD 03 bis 06
- ID3 120-025 bis -05
- IDK/IDKN 120-03 bis -06

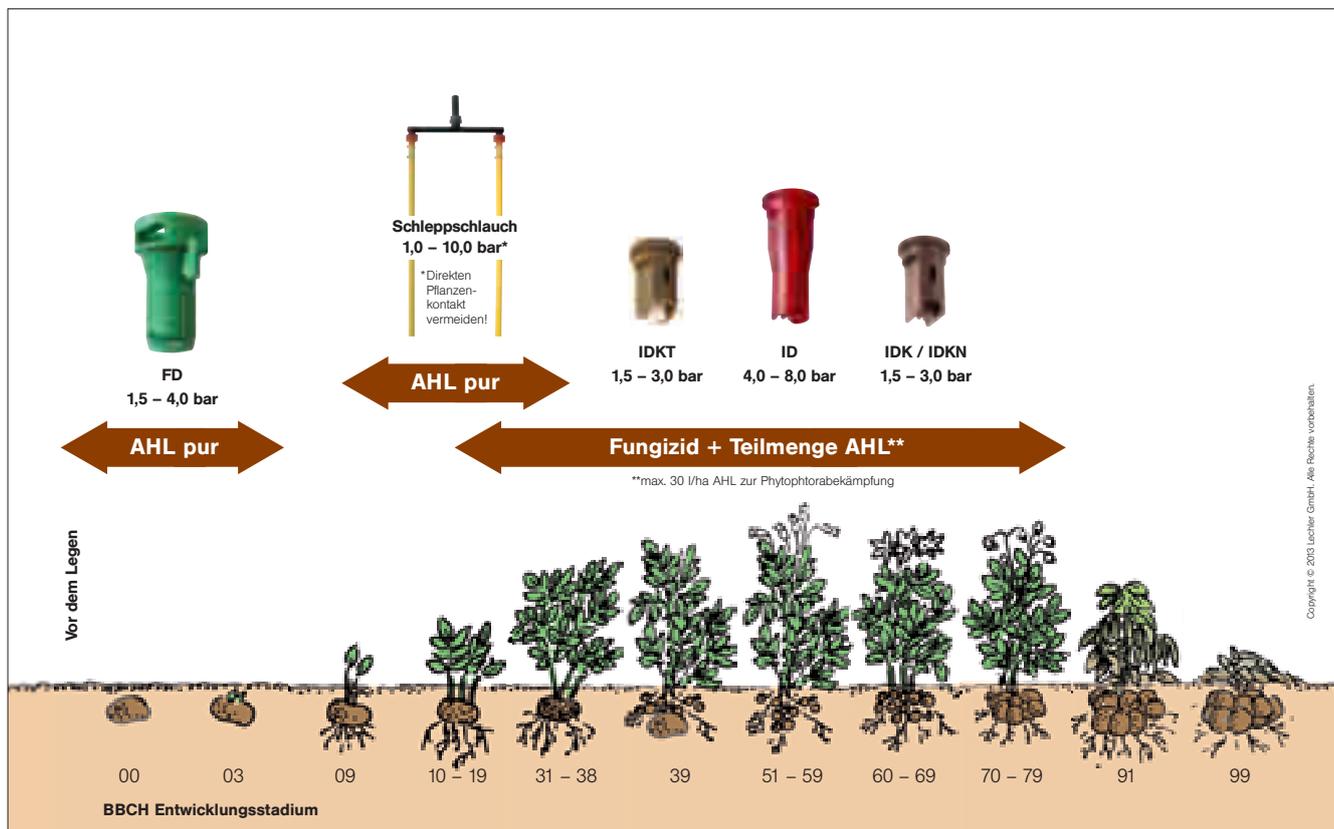
Kombinierte Ausbringung von AHL max. 50 l/ha + Wasser + Insektizid:

- ID3 120-02 bis -03
- IDK/IDKN 120-025 bis -04
- IDKT 120-025 bis -04

2. Stickstoffgabe ab dem 4-Blatt Stadium bis ca. Ende Mai kurz vor Reihenschluss 80 bis 110 l/ha AHL:

- FD 03
- Schleppschlauch mit Dosierblende 0,8
- FL schwarz mit Dosierblende 0,8/1,0
- ID3 120-015 bis -03
- IDK/IDKN 120-02 bis -04

Düsenempfehlung in Kartoffeln



Bei Kartoffeln bietet sich die arbeitszeitsparende Kombination von Flüssigdüngung und Pflanzenschutzspritzung an.

1. Gabe vor dem Legen
2. Gabe bis 60 kg N/ha pur, oder zusammen mit Unkrautbekämpfung
3. Krautfäulebekämpfung: unter Zumischung von bis zu 10 kg N/ha.

<p>Düsenempfehlung Vor dem Legen 170 bis 335 l/ha AHL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ FD 03 bis 10 ■ FL grau mit Dosierblende 1,2/1,5/1,8 ■ ID3 120-025 bis -08 ■ IDK/IDKN 120-03 bis -06 	<p>2. Stickstoffgabe 110 bis 170 l/ha AHL pur oder Kombinierte Ausbringung von AHL + Wasser + Herbizid:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ FD 03 bis 05 (AHL pur) ■ ID3 120-02 bis -05 ■ IDK/IDKN 120-025 bis -06 	<p>Kombinierte Ausbringung von AHL max. 30 l/ha + Wasser + Fungizid:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ID3 120-025 bis -05 ■ IDK/IDKN 120-03 bis -06 ■ IDKT 120-03 bis -05
--	---	---